



Die JuFaNews!

**Zeitschrift des Fördervereins
der Jugendfarm Bonn e.V.**



Ausgabe 02/2022

Dezember 2022



Inhalt:

Editorial	2
Jahresrückblick 2022 der Farm	3
Jahresrückblick 2022 des Finkenwegs	5
Neue Freiwillige auf der Farm	6
Biker for Kids auf der Farm	10
Neue Mitarbeiter auf dem Finkenweg	11
Dani's Tierleben	13
Öffnungszeiten der Farm	15
Tage der offenen Tür auf der Farm	16
Ausblick Farm 2023	17
Jahresplanung Farm 2023	18
Beitrittserklärung Förderverein	19
Impressum	20



Förderverein
Jugendfarm Bonn



Editorial

Hallo liebe Fans der JuFa-News, der Jugendfarm Bonn und des Kinder- und Jugendtreffs Finkenweg!

Wir liefern Euch hiermit, wie jedes Jahr im Dezember, die letzte JuFa-News des Jahres. In diesem Exemplar erhaltet Ihr einen Jahresrückblick von der Jugendfarm und vom Kinder- und Jugendtreff Finkenweg. Es stellen sich Frida, Finn, Adrian und Maj vor, die ein freiwilliges soziales Jahr bzw. ein freiwilliges ökologisches Jahr auf der Farm absolvieren. Wie jedes Jahr um die Adventszeit haben uns die "Biker for Kids" wieder besucht und die Kinder- und Erwachsenenherzen mit den blitzblank geputzten Motorrädern höher schlagen lassen. Immer wieder ein tolles Ereignis. Die Vorstellungsrunde runden wir mit zwei neuen Kollegen auf dem Finkenweg ab. Wenn man Tiere hat, dann hat man auch immer etwas zu erzählen, und wer kann das besser als unsere farmtreue und Tierliebhaberin Dani? Wir runden diese JuFa-News mit terminlichen Ausblicken und mit unserer Beitrittserklärung ab. Jedes neue Mitglied ist herzlich willkommen um unsere Arbeit zu unterstützen. Auch über nützliche Sachspenden freuen wir uns. Einen besonderen Dank an alle Personen und Unternehmen, die uns auch in diesem Jahr wieder wertvolle Spenden überwiesen haben. Wir freuen uns auch sehr über ganz treue, großzügige Spender, die sich hoffentlich hier angesprochen fühlen. Mit unserem Ehrenamt, den Mitgliedern und den Spenden können wir wirklich sinnvolle Projekte, Anschaffungen und Unternehmungen verwirklichen - zum Wohle unserer Kinder. Dankeschön!

Wir wünschen ein schönes und entspanntes Weihnachtsfest 2022 und herzlich willkommen auf der Farm und dem Kinder- und Jugendtreff Finkenweg im nächsten Jahr. Wir freuen uns!

*Der Vorstand des Vereins zur Förderung der Jugendfarm Bonn e.V.
Dirk Reschat, Michael Krauß, Stefanie Lönne und alle Mitwirkenden*



Jahresrückblick 2022 der Farm am Holzlarer Weg

Nach den Corona Jahren 2020/2021 konnten wir Farmies das Jahr 2022 gemeinsam mit den Kids und Jugendlichen beginnen und es war ein tolles Jahr.

Unsere monatlichen Aktionstage wurden sehr gut angenommen. Highlights waren besonders der Badetag im März, bei dem die Kids sich unter freiem Himmel in mit Feuer beheizten Badewannen und unserem Whirlpool tummeln konnten. Bei kaltem Wetter im warmen Wasser entspannen und spielen hat unseren Besucher:innen große Freude gemacht. Zu unserer 3-stündigen Tierwanderung mit Picknickpause an Pfingsten kamen zahlreiche Kinder, um mit unseren Eseln und Ponies durch den Ennertwald zu spazieren und hatten große Freude daran. Es regnete zwar in Strömen, aber dies machte den Ausflug nur noch abenteuerlicher. Im Herbst fand dann eine große Halloweenparty mit der ersten Farm-Übernachtung seit über 2,5 Jahren statt. Lange schon hatten sich die Farm-Kinder eine Übernachtung gewünscht und im Oktober war es dann endlich so weit. Bei der Grusel-Übernachtung durften natürlich die Nachtwanderung, der Grusel-Fühlkasten, Gruselspiele im dunklen Keller, Verstecken -Fangen auf dem Bauspielplatz bei Dunkelheit und nächtliches Schmausen am Feuer nicht fehlen. Ihr Nachtlager schlugen die Farmkids in unseren beheizbaren Geburtstagsgehütten und im Spielhaus auf und auch wir Farmies hatten viel Freude beim Planen, Vorbereiten und Tun. Anfang Dezember kamen dann die „Biker for Kids“ zu Besuch und unsere Besucher:innen durften mit Ihnen auf den coolen Motorrädern mitfahren. Eine super Aktion!

Auf unserem Bauspielplatz gab es einige Veränderung in 2022. So mussten unsere schönen Bauten die „Kirche des heiligen Einhorns“, das „Boot“, die 1. Etage der „Rattenbude“ und zwei weitere Hütten leider abgerissen werden, da sie langsam morsch wurden. Dabei stellten wir fest, dass Hütten abreißen zu einem großen Hobby der Farmkinder wurde und es schwer war sie dann wieder zu stoppen.

Zum Glück haben die Kids auch am Bauen große Freude und so entstand in den Osterferien ein Pfahlbauten-Steg auf dem Baui über den Teil, der in den nassen Jahreszeiten immer matschig und damit unbegehrbar wurde. Im Sommer und Herbst wurden dann das „Labyrinth“ mit Aussichtsterrasse auf unsere Weide und die „Mini-Hütte“ gebaut und es entstanden einige Brücken und Verbindungen zwischen einzelnen Hütten. Im Sommer kam ein junger Zimmermann dazu, der uns tatkräftig und ehrenamtlich beim Bau des „Saloon“ unterstützte und die Kinder sehr mit seiner ruhigen, herzlichen Art und seinem Fachwissen beeindruckte. Danke Dir Vincent!



Jahresrückblick 2022 der Farm am Holzlarer Weg

In den Ferien war die Farm immer rappellvoll mit abenteuerlustigen Kindern. Neben dem täglichen Ferienprogramm wie: Hütten- und Freibau, im Kiosk mithelfen, Tierprogramm, Basketball und Fußballspielen, Kettcar fahren und Kettcarführerschein machen und diesen großen tollen Platz frei bespielen, gab es auch immer wieder zusätzliche Angebote die den Kids viel Spaß gemacht haben. In den Sommerferien wurde drei Wochen lang täglich getöpft, es gab in allen Ferien Kreativangebote wie Airbrush-Tattoo's, Kinderschminken, Window Colour, Armbänder knüpfen etc. und es wurde in den Herbstferien gemeinsam mit den Kindern ein neuer Schafstall gebaut.

Im August durften wir dann unsere neuen Freiwilligen Maj und Adrian als FSJ'ler:innen sowie Frida und Finn als FÖJ'ler:innen begrüßen. Paula hat ihr FSJ bei uns um 6 Monate verlängert. Schön, dass ihr alle da seid und uns so tatkräftig unterstützt. Mit den Kids spielt und tobt, unsere Tiere jeden Tag gut versorgt, hilft wo es nötig ist und eure Ideen und unterschiedlichen Fähigkeiten mit einbringt!

Seit diesem Frühsommer unterstützt uns Kathi als Kunstpädagogin und führt mit den Kids kreative Projekte zu den Themen Upcycling und nachhaltige Farm durch. Ob Bienenhotels, Teelichter oder eine Wildtierhecke, die Kinder haben viel Freude am Projekt und spannende Gespräche dabei und freuen sich riesig mit Kathi zu werkeln.

Wir freuen uns auf die Weihnachtszeit mit Euch und das nächste Jahr und sind schon gespannt welche Abenteuer wir dann mit Euch erleben werden!

Liebe Grüße von Euren Farmies!



Jahresrückblick 2022 des Finkenwegs

Nach dem Ausscheiden von Marcel und Sarah Anfang des Jahres war es eine große Herausforderung für mich und auch Nouredine die Öffnungszeiten im Kindertreff stabil zu halten. Mit großem Engagement unserer Mitarbeiter*innen Arya, Jona und auch Sam ist es gelungen, trotz permanent geänderter Öffnungszeiten, den Kindern den Freiraum zu eröffnen, den sie unbedingt brauchen. Leidtragend waren die Jugendlichen, denn sie standen oftmals vor verschlossenem Tor und dies war der Personalsituation geschuldet.

Zu den Sommerferien hin konnten wir zwei neue Pädagog*innen, Barbara und Dennis hinzugewinnen. Hierdurch war es dann auch möglich, wechselweise den Jugendtreff bzw. Kindertreff über die kompletten Sommerferien offen zu halten. Nach anfänglichen Eskalationen ist es endlich gelungen, gemeinsam mit den Jugendlichen eine Hausordnung zu erarbeiten, um das Miteinander friedvoller zu gestalten. In den Wochen vor und nach Ausarbeitung der Hausordnung hat sich abgezeichnet, dass der Jugendtreff von vielen Jugendlichen aus dem Beueler Stadtgebiet aber auch der anderen Rheinseite aufgesucht wird. Das zeigt uns, wie wichtig dieser Ort für die Jugendlichen ist. Gleichzeitig ist es erforderlich, dass die Jugendlichen von uns fachgerecht aufgefangen und betreut werden können. Es ist erforderlich, dass auch der Jugendtreff täglich von zwei Fachkräften auf- und abgeschlossen wird, um zwischen Aufmerksamkeit für die Gesamtsituation und dem Vorantreiben individueller und fachlicher Beziehungsarbeit mit den Jugendlichen voranzukommen.

Erwähnenswert sei das von der Stadt ausgerichtete Fußballturnier, an dem sich unsere Jugendlichen selbständig anmeldeten und partizipierten. Dennis und ich peitschten die fußballspielenden Jungs voran und es tat ihnen gut, dass wir mal aus unserer Hütte rausgekommen sind und den Sozialraum aufgesucht haben. Es ist uns weiterhin gelungen, einige Ausflüge mit den Kindern und Jugendlichen zu machen, wodurch sie zunehmend lernen, sich auch außerhalb ihrer „hood“ zu bewegen.

Ausblick 2023

Im kommenden Jahr werden wir weiterhin mit den Finkenkids kochen und einige Projekte auf die Beine stellen. Angedacht ist das musikalisch-künstlerische Potenzial bei den Jugendlichen auszubauen. Wir planen außerdem eine mehrtägige Reise mit den Kindern in die Eifel und mit unseren Jugendlichen können wir uns sogar eine Alpenüberquerung vorstellen. Die beiden Bahnwaggons warten darauf gesprayt zu werden. Unser beider Traum ist es, „Kampffessspiele“ umzusetzen, wofür wir noch eine Sporthalle und eine mehrjährige Finanzierung suchen. Ansonsten gilt es weiterhin, eine neue Kollegin für unser Team zu finden und die Öffnungszeiten stabil zu halten...

Liebe Grüße vom Finkenweg

Neue Freiwillige auf der Farm

Hallöchen Freunde,

mein Name ist Maj, ich bin 20 Jahre alt, komme aus Much und mache seit August 2022 ein FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) hier auf der Jugendfarm in Bonn.

Ich habe 2021 meine Fachhochschulreife im wirtschaftlichen Bereich erlangt und habe gemerkt, dass das überhaupt nichts für mich ist und ich mich dazu entschieden habe, ein FSJ zu machen. Davor kannte ich die Jugendfarm nicht, bis eine Freundin meiner Mutter mir davon erzählt hat, habe ich sofort eine Bewerbung geschrieben und eine direkte Antwort am nächsten Tag erhalten. Dann folgte das Bewerbungsgespräch und in der darauffolgenden Woche hatte ich auch schon einen Probetag, was sehr lustig war und mir einen guten Einblick in die Arbeitsweise der Farm gegeben hat.



Und ja, tada, jetzt bin ich hier und mir gefällt es super. Mir macht es sehr viel Spaß, mit Tieren, den Kindern und dem Team zu arbeiten, weil es ein sehr abwechslungsreicher, spannender Job ist, wo es immer Arbeit gibt und es nie langweilig wird.

Meine Lieblingstiere hier auf der Farm sind die Ziegen. Bei meinem ersten Wochendienst durfte ich bei drei Ziegengeburten dabei sein. Ich habe mich schon immer für Tiere interessiert, weil ich früher auf einem Bauernhof gelebt habe, mit sehr vielen Tieren und ganz viel Arbeit, weshalb ich mich direkt an den Rhythmus anpassen konnte. Dazu kommt noch, dass ich öfters mal für eine Woche auf die Hunde vom Vater meines Freundes aufpassen soll, was mir auch sehr viel Spaß und Freude bereitet, da ich von drei chaotischen, aber auch süßen Hunden gekuschelt werde. In meiner Freizeit gehe ich mit Freunden raus, gehe Gassi mit den Hunden, zeichne und tanze sehr gerne, bin immer offen für neue Abenteuer und lerne gerne neue Menschen kennen.

Jetzt schon darüber nachdenken zu müssen, dass das Jahr schon bald wieder vorbei ist, macht mich traurig und die schönen Momente, die man zusammen erlebt hat, werde ich nie vergessen.

Neue Freiwillige auf der Farm

Hallo,

mein Name ist Finn Weick, ich bin 17 Jahre alt, habe 2 Brüder (15 und 20 Jahre alt) und wohne in Bonn Bad Godesberg. Seit August diesen Jahres absolviere ich ein Freiwilliges Ökologisches Jahr auf der Jugendfarm Bonn. Da ich gerne mit Tieren arbeite und in der 9. Klasse ein Praktikum stattfand, habe ich die Jugendfarm kennengelernt. Es hat mir so gut gefallen, dass ich mich direkt um eine Stelle als Freiwilliger beworben habe. Auf der Farm versorge ich morgens die Tiere und mittags arbeite ich mit Kindern ab 6 Jahren in einem der 5 Bereiche (Bauen, Theke, Tiere, Projekt und Empfang).

Sowohl die Arbeit mit den Tieren als auch mit den Kindern macht mit sehr viel Spaß, da es immer wieder neue Erfahrungen und Erlebnisse gibt. Ein besonderer Tag bei den Tieren war, als die 7 Kleinen Ziegenbabys zur Welt kamen. Mit den 4 Müttern (Olga, Emma, Rosa und Lisa) wurde es dann schon ziemlich voll. Jede Ziegenmama hatte jeweils 2 Babys. Olga mit ihrem Sohn Olaf, Emma mit ihren Sohn Pablo und ihrer Tochter Luna, Rosa mit ihrem Sohn Bali und ihrer Tochter Sky und Lisa mit ihren beiden Töchtern Bamby und Baffy. Außerdem gibt es Gänse, Hühner, Schafe, Esel, Pferde und Puten.

In meiner Freizeit gehe ich gerne raus, werke mit Holz oder treffe mich mit Freunden zum Tischtennis oder Fußball spielen. Außerdem gehe ich gerne Klettern und Tauchen sowie Abnoetauchen. Mit meiner Familie fahre ich im Urlaub in die Berge oder ans Meer. Leider kann ich zur Zeit nicht mehr zum Fußballtraining, da es sich mit meinen Arbeitszeiten überschneidet.



Schon als kleiner Junge wollte ich etwas mit Tieren machen und unbedingt Tierpfleger werden. Nach einiger Zeit wurde mir jedoch klar, dass mich mein Traumberuf nicht mehr so begeisterte, da ich es mit meinem Gewissen nicht vereinbaren kann, die Zootiere jeden Tag dort eingesperrt und nicht artgerecht gehalten zu sehen und zu wissen, dass es ihnen nicht so gut geht wie in der freien Natur.

Tiere haben mich schon immer fasziniert. So habe ich mal mit meinem Bruder und meinem Vater eine Reise nach Ägypten gemacht, um dort zu Tauchen und die wunderschöne Unterwasserwelt zu genießen. Ich habe einen Tauchkurs belegt und nach einigen Tauchgängen den Tauchschein bestanden. Da wir ein Korallenriff nahe am Hotel hatten, konnte man schnorchelnd wunderschöne Fische beobachten. Mein Highlight war eine Wasserschildkröte.

Nach meinem Freiwilligem Ökologischem Jahr will ich eine Ausbildung als Schreiner antreten und hoffe einen guten Ausbildungsplatz zu finden.

Neue Freiwillige auf der Farm

Hi, mein Name ist Frida. Ich bin 18 Jahre alt und mache seit August dieses Jahres ein FÖJ auf der Jugendfarm.



Auf die Jugendfarm gekommen bin ich durch ein Gespräch mit meinem Berufsberater in der Schule. Dieser hatte mir wegen meinem Interesse an Umwelt und Natur ein Freiwilliges Ökologisches Jahr empfohlen, was ich bis dahin überhaupt nicht kannte. Daraufhin habe ich mich bei der Seite des LVR über die Einsatzstellen in Bonn informiert und eine ist mir besonders ins Auge gefallen. Die Jugendfarm, denn hier war ich selbst schon als Kind, jeden Freitag mit einer Freundin hauptsächlich wegen des Tierprogramms.

Also habe ich mich hier beworben. Nicht zuletzt, weil ich gerne mit Kindern Zeit verbringe, weswegen ich seit ein paar Jahren die Messdienergruppe in meiner Gemeinde leite und mich dort ehrenamtlich engagiere.

Nun bin ich schon etwas mehr als vier Monate hier und fühle mich bei meinen Kolleg*innen sehr wohl. Die abwechslungsreiche Arbeit macht mir viel Spaß und vor allem das draußen sein genieße ich sehr. Mein bisheriges Highlight ist unser Ziegennachwuchs, denn ich war schon als Kind ein großer Ziegen fan. So war mein Pflgetier auf der Jugendfarm früher eine Ziege namens Jeany, Ruhe sie in Frieden. Und wer kann kleinen, flauschigen Babyziegen schon widerstehen.

Im kommenden Jahr freue ich mich darauf im Garten richtig durchstarten zu können und mit Blumen neues Insektenleben in den Garten zu holen.

Neue Freiwillige auf der Farm

Hi, mein Name ist Adrian, ich bin 18 Jahre alt und mache dieses Jahr ein FSJ auf der Jugendfarm. Hier gelandet bin ich auf einem ziemlich langweiligen Weg: nach dem Abitur wollte ich auf jeden Fall ein freiwilliges Jahr machen, um einfach ein Jahr Pause zu haben und natürlich um mehr Zeit zu haben darüber nachzudenken wie es weitergehen soll.

Als ich von der Jugendfarm erfahren habe, war ich sofort begeistert, mit Tieren arbeiten, in allen möglichen Bereichen kreativ arbeiten und ausprobieren ob mir Arbeit mit Kindern Spaß macht. Seit meiner Kindheit schon war ich quasi immer von Tieren umgeben, aufgewachsen bin ich nämlich auf einem Reiterhof in Oberösterreich und auch nach meinem Umzug nach Bonn bin ich hier noch vier Jahre weitergeritten. Also habe ich eine Bewerbung geschrieben und nachdem ich meinen Probearbeitstag mit dem schlimmsten Muskelkater den ich je hatte überstanden hatte, bekam ich die Zusage.

Vier Monate sind wir neuen Freiwilligen jetzt schon auf der Farm und die Zeit vergeht wahnsinnig schnell, also die Highlights bisher: ich war bei einer Ziegengeburt dabei, bin beim Kanufahren nur fast in den See gefallen und so anstrengend es auch manchmal ist freue ich mich noch sehr auf das restliche Jahr.



Biker for Kids auf der Farm



Am zweiten Adventswochenende durften wir auf der Farm die Biker for Kids begrüßen! Die Biker for Kids fahren als Weihnachtsmänner und -frauen und einem Engelchen auf ihrer Weihnachts-Tour verschiedene soziale Einrichtungen an und verteilen Spenden, die sie zuvor bei Spendenaktionen über das ganze Jahr verteilt gesammelt haben. Das größte Highlight für die Kinder sind jedoch die bunt geschmückten und mit Lichterketten verzierten Motorräder mit denen die Biker for Kids kommen. Wie jedes Jahr durften auch diesmal wieder alle Kinder eine Runde zusammen mit den Weihnachtsbikern auf ihren Motorrädern fahren. Die Kinder hatten einen riesen Spaß und sehr große Freude, so dass alle Kinder mehrmals fahren durften!

Für die Farm am Holzlarer Weg hatten die Biker for Kids eine Spende über 750,- € mit dabei. Gemeinsam mit den Kindern überlegen wir uns, was wir davon neues Anschaffen.

Hiermit möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei den Biker for Kids für die Spende, ihr Engagement und ihren Einsatz bedanken.



Neue Mitarbeiter auf dem Finkenweg

Seid begrüßt,

ich bin Toni Meurer, Jahrgang 1973, bin gebürtiger Düsseldorfer und wohne seit April 2000 im schönen Bonn, wo ich auch Philosophie studierte.

Nach vielen beruflichen Erfahrungen entschloss ich mich vor 4 Jahren Soziale Arbeit zu studieren und kann mich seit dem 09. September 2022 auch staatlich anerkannter Sozialarbeiter und Sozialpädagoge nennen. Das Studieren, insbesondere der rege Gedankenaustausch mit meinen Kommiliton*innen bereitet mir große Freude und wird mir fehlen; allerdings führe ich diesen in meiner neuen Tätigkeit als Leitung des Offenen Kinder- und Jugendtreffs Finkenweg weiter.

Seit Juli 2020 bin ich nunmehr bei der Jugendfarm tätig und schätze die Lebendigkeit der Kinder auf dem Finkenweg. Mittlerweile erlebe ich trotz des enormen Tempos eine gewisse Routine im Alltag, die mich gerade in Konflikten ein wenig gelassener agieren lässt. Gerade in diesen Konfliktsituationen sehe ich für uns Jugendarbeiter*innen ein enormes Potential, uns mit uns selbst und unseren Mitmenschen auseinanderzusetzen und hierbei voneinander lernen zu können. Und ich lerne immer noch gerne.

Ich wünsche mir für meine Arbeit auf dem Finkenweg, die Kinder und auch Jugendlichen die Erfahrung näher zu bringen, dass wir gemeinsam mehr erreichen, dass Kooperation stärker wirkt als Konkurrenz! Auch sind für mich Selbstorganisation und Partizipation wichtige Pfeiler der Offenen Arbeit und ich freue mich, gemeinsam mit meinen Kolleg*innen, den Kindern und Jugendlichen ins Handeln zu kommen und das Potenzial des Platzes selbstwirksam zu nutzen.



links: Dennis, rechts: Toni

Neue Mitarbeiter auf dem Finkenweg

Hallo, mein Name ist Dennis Sluyterman van Langeweyde. Viele von euch kennen mich bestimmt noch von der Farm. Seit dem 01.07.2022 bin ich als hauptamtlicher Mitarbeiter zum offenen Kinder- und Jugendtreff am Finkenweg gewechselt.

Toni kannte ich vorher schon, da ich im Frühjahr mehrmals die Woche am Finkenweg unterstützen durfte.

Was soll ich sagen, ich habe mich von Anfang an wohl gefühlt und die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen, die alle aus der unmittelbaren Umgebung stammen, sehr genossen und großen Gefallen daran gefunden.

So brodelte es einige Wochen und Monate in mir. Auf der einen Seite die Arbeit auf der Farm, mit einem großartigen Team, an der frischen Luft und immer in Aktion auf dem Platz und mit den Kindern und Jugendlichen dort und auf der anderen Seite, die klassische offene Arbeit im Quartier, mit fester Klientel, Potential für Beziehungsarbeit und intensiven pädagogischen Situationen.

Im Prinzip war mir klar, ich brauchte eine neue Herausforderung!

Da ich mit Toni auf einer pädagogischen Wellenlänge lag, reichte ein kurzes Gespräch mit Fachbereichsleitung und Bereichsleitung und die Sache war klar. Seitdem bin ich auf dem Finkenweg tätig und darf die Kinder und Jugendlichen im alltäglichen und außergewöhnlichen begleiten und mit ihnen gemeinsam den Finkenweg lebendig, manchmal chaotisch gestalten.

Ich freue mich auf die nächsten Jahre und die Dinge, die wir gemeinsam dort erleben und bewerkstelligen werden!

Grüße

Dennis



Dani's Tierleben

Tot eines guten Freundes und sieben auf einen Streich

Zack und schon ist das Jahr fast herum! Wo ist das Jahr geblieben? Jedenfalls gibt es viel zu berichten von den letzten 6 Monaten. Aber alles nach der Reihe!

Der Sommer begann traurig, denn wir mussten unser 28jähriges Pony Rambo vor den Sommerferien einschläfern lassen.

Rambo litt unter der Zahnkrankheit EOTRH (Equine Odontoclastic Tooth Resorption and Hypercementosis), das ist eine schmerzhaft Zahnkrankheit bei Pferden und Ponys.



Wir erinnern uns gerne an die Zeit von 26 Jahren auf der Farm mit Rambo, wieviel Kindern hat er Freude bereitet, wieviel Kindern hat er dabei geholfen, das Reiten zu erlernen und wieviel Quatsch konnte man mit ihm machen.

Er war oft das Nikolauspony, was mit ins Spielhaus gekommen ist oder er hat mit seinem Kumpel „Bonny“ die Kutsche bei unseren Jugendfarmfesten gezogen. Rambo hat mit mir und meinem Mann und

Bonny an einem Vielseitigkeitsfahrtturnier teilgenommen und den zweiten Platz belegt und und und.

Auch wenn schon einige Zeit vergangen ist, wo er nicht mehr da ist, immer wenn ich in die Futterkammer komme, schaue ich auf sein Halfter und die Trense und erinnere mich mit einem kleinen Lächeln an die Zeit mit Rambo.

Vielen Dank, lieber Rambo!

Wie wir uns noch erinnern können, haben wir zu Ostern unsere 6 Blumenhühner ausgebrütet und 3 Seidenhühner. Die Hühner wuchsen und machten uns viel Freude! Leider waren aus den 6 Blumenhühnern 4 Hähne herangewachsen. Das waren definitiv zu viele und so hatten wir Glück, dass wir für die Vier ein schönes neues Zuhause gefunden haben. Nun fehlten ein paar Blumenhühner und wir wollten noch 3 neue Hennen dazukaufen.

Im Internet fanden wir eine Züchterin für Schwedische Blumenhühner und von ihr kauften wir 3 junge Hennen die im September geschlüpft waren. IKEA, Jarla und Black Friday haben sich sehr gut eingelebt und laufen ab jetzt mit im Kleintierbereich. Warum das eine Huhn Black Friday heißt, es war Black Friday und ich sagte zur Züchterin, es ist ja heute Black Friday und gibt es da heute auch bei Ihnen Rabatt. Klar, gab es!

Dani's Tierleben

Bei den Gänsen gab es gekauften Nachwuchs, da es mit dem Brüten nicht geklappt hat. Im November fuhren wir in die schöne Eifel und kauften dort drei Gänse, diese waren im September 2022 geschlüpft.

Auch diese Drei haben sich gut eingelebt und nun laufen wieder 5 schöne Gänse im Kleintiergehege.

Bei den Schafen gab es auch Veränderungen. Fridolin, unser Lämmchen von letztem Jahr wurde kastriert, damit er nicht seine Mutter deckt. Nach 6 Wochen durften dann endlich alle Schafe zusammen stehen und wir hoffen, dass unser Bock „Mika“ fleißig war und wir ab Januar auf Nachwuchs hoffen können.

Für unseren Esel Fritz kauften wir zwei neue Winterdecken und für alle Esel neue Putzkästen und neue Bürsten. Ab jetzt strahlen die Esel noch besser und die Kinder haben viel Auswahl mit den neuen Bürsten.

Bonny, Djego und Ritchi erfreuen sich bester Gesundheit. Bonny hat mit seinen fast 34 Jahren in 8 Wochen 20 kg zugenommen, was uns sehr gefreut hat.

Zum Schluss kommt ja immer das Highlight und das sind dieses Jahr unsere Ziegen! Kaum zu glauben aber Toni und Jo haben ganze Arbeit geleistet und im August wurden 7 kleine Ziegen geboren.

Die Zieglein sind sehr brav, zahm und haben viel Unsinn im Kopf. Jeden Tag bekommen die Ziegenbabys ihre Streicheleinheiten und seit drei Wochen leben die männlichen Ziegenbabys im Bockzelt. Die Damen leben vorne im Ziegenstall. Zwei Ziegen werden wir behalten. Der Rest der Ziegen geht an den Ankerplatz und an die Tagesgruppe in Bornheim.



Das war es für dieses Jahr von Dani's Tiererzählungen. Ich wünsche allen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

Dani Krauß (Farm am Holzlarer Weg)

Öffnungszeiten der Farm



Geöffnet für Kinder ab 6 Jahren:

Dienstag: 14:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch: 14:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 - 18:00 Uhr

Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr

Samstag: 11:00 - 18:00 Uhr

Montags ist die Farm für alle Kinder und Jugendlichen ab 12 Jahren von 17:00 - 21:00 Uhr geöffnet!

Kontaktdaten der Farm:

Telefon: 0228 / 629879 - 220

E-Mail: farm@jugendfarm-bonn.de

Tage der offenen Tür auf der Farm

Dieses Jahr konnten ohne Einschränkungen, wie gewohnt die Besuchertage auf der Farm stattfinden. Wir haben uns riesig gefreut wieder mehr Menschen auf der Farm begrüßen zu dürfen. Nach den Sommerferien waren die Besuchertage jedes Mal sehr gut besucht. Bis zu 450 Eltern und Kinder kamen an diesen Tagen auf die Farm und ließen sich von der Farmatmosphäre begeistern: bauen, sich um Tiere kümmern, sich dreckig machen, toben, eigene Ideen einbringen, entdecken und Abenteuer erleben!

An unserem Kiosk konnten sich alle Kinder und Besuchenden eine warme Waffel kaufen und diese gemütlich am Lagerfeuer genießen. Auf dem Bauspielplatz wurden Nagelbilder mit eigenen Namen gebaut und alle konnten bei unserem Nagelschlagen Wettbewerb mitmachen. Um unsere Tiere den Besuchern vorzustellen bieten wir immer drei Tierführungen an. Diese sind immer prall gefüllt, da alle auf unsere Tiere gespannt sind.

Wir sagen Danke und freuen uns Sie wieder zu sehen!

Um im Jahr 2023 weiterhin so viele Menschen bei uns auf dem Platz willkommen zu heißen, möchten wir Sie gerne alle einladen vorbeizukommen:

An folgenden Terminen öffnen wir unsere Türen immer von 14:00 - 18:00 Uhr für alle Besuchenden von Klein bis Groß:

14.01.2023

12.08.2023

11.02.2023

16.09.2023

11.03.2023

21.10.2023

22.04.2023

11.11.2023

10.06.2023

09.12.2023



Ausblick Farm 2023

Auch für das kommende Jahr haben wir bereits spannende Aktionen geplant. Im ersten Halbjahr starten wir mit einem Ausflug zum Schlittschuhlaufen, nehmen am Holzlarer und am Beueler Karnevalsumzug als Fußgruppe teil und planen eine Farmübernachtung.

In den Osterferien wird ein Offenes Angebot stattfinden zudem alle Kinder ab 6 Jahren herzlich eingeladen sind teilzunehmen.

Die Vorbereitungen für Mini-Beuel sind in vollem Gang! Die Anmeldungen sind erfolgreich gestartet und es sind nur noch wenige Plätze frei!! Bevor die Kinderstadt Mini-Beuel jedoch in der 1. und 2. Sommerferienwoche startet, solltet ihr euch einen Termin im Kalender fett eintragen:

Samstag, 13.05.2023 Farmfest!!!

Wir freuen uns euch alle an diesem Tag auf der Farm Willkommen zu heißen. Es sind ganz viele tolle Mitmach-Aktionen für die Kinder geplant und auch für ausreichend Speis und Trank wird gesorgt.

Nach diesem ereignisreichen Halbjahr machen wir in den Sommerferien wieder eine kurze Schließzeit vom 10.07. – 24.07.23 damit wir Farmies unsere Akkus wieder aufladen können, um dann mit euch Kids in das 2. Halbjahr durchzustarten. Auch hier stehen schon wieder viele tolle Aktionen in den Startlöchern, die auf viele abenteuerlustige Kinder und Jugendliche warten!



Offene Arbeit Farm Jahresplanung 2023

Ferien 2023, offenes Angebot Farm:

03.04. - 06.04. Osterferien

11.04. - 14.04. Osterferien

31.07. - 04.08. Achtung: Nur die 6. Sommerferienwoche ist geöffnet!!!

04.10. - 06.10. Herbstferien (02.10. Farm geschlossen/Brückentag)

09.10. - 13.10. Herbstferien

Sommerferien 2023: 1. und 2. Woche Kinderstadt Mini-Beuel, nur für angemeldete Kinder!!

Aktionstage und Feste Farm 1. Halbjahr:

09.01. 1. Öffnungstag im neuen Jahr

21.01. Ausflug Schlittschuhlaufen

03. + 04.02. Badetag (Badesachen, Handtücher, Badelatschen und Wechselklamotten mitbringen!)

16.02. Beueler Karnevalszug

18.02. Holzlarer Karnevalszug

18.03. Ausflug Jump House

24.03. Farmübernachtung

29.04. Farm-Olympiade

03.06. Tierwanderung



Schließtage Offene Arbeit Farm:

01.01. - 08.01. Weihnachtsferien

01.02. Interne Fortbildung

16.02. Beueler Karnevalszug (die Farm hat geschlossen, aber wir gehen mit den Kids im Zug mit)

18.02. Holzlarer Karnevalszug (die Farm hat geschlossen, aber wir gehen mit den Kids im Zug mit)

05.05. - 07.05. Minibeuel Übungsleiter-Schulung auf dem Farmgelände

22.07. - 07.07. Minibeuel Aufbau und Durchführung (Farm geschlossen)

08.07. - 29.07. Farm geschlossen

15.09. Interne Fortbildung

02.10. Brückentag, Farm geschlossen

Beitrittserklärung

**Ich werde Mitglied im Verein
zur Förderung der
Jugendfarm Bonn e.V.**

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Datum/ _____

Unterschrift: _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt **mindestens 25 Euro** pro Kalenderjahr. Auf Wunsch erhalte ich eine Spendenbescheinigung.

Ich ermächtige den Förderverein der Jugendfarm Bonn e. V. die von mir bestimmte Summe für die Dauer meiner Mitgliedschaft von meinem Konto einzuziehen:

**Mein persönlicher Jahresbeitrag beträgt
bis auf Weiteres _____ Euro.**

Bank: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Datum/ _____

Unterschrift: _____



Impressum

Layout: Michael Krauß
Logo: Anna Burzywoda

Förderverein der Jugendfarm Bonn e.V. (gemn.)
Holzlarer Weg 74
53229 Bonn

Tel. 0228 / 629879-0
Email: foerderverein@jugendfarm-bonn.de

Internet: www.jugendfarm-bonn.de

Unsere Bankverbindung:

IBAN: DE05 3705 0198 0043 5998 85
BIC: COLSDE33XXX